

Protokoll 52.Wulfen-Konferenz 12.02.2020
Tagesordnung hängt an

I Begrüßung Daniel Eickmann Gerland

II Anmerkungen zum Protokoll keine

III Den Konferenzteilnehmern liegen die eingereichten Fragen der Sprecher der WuKo vor.

Stadtbaurat Holger Lohse zum Vorhaben Industriepark „Große Heide Wulfen“:
die Stadt ist nur Teilhaberin an der Regeneration des Gebietes.

Verantwortlich ist die RAG Montan Immobilien GmbH, Stadt Dorsten und die Windor.
Er verspricht, alle eingereichten Fragen fließen selbstverständlich in die Planungsgespräche ein.

Festzustellen ist: das Planverfahren für den Bebauungsplan 181 hat begonnen. Es handelt es sich um ein Industrie- und Gewerbegebiet

Für alle Beteiligten ist die Gestaltung des Verkehrsflusses das größte Problem.

Alle Möglichkeiten werden geprüft. Straßen NRW prüft z.B. derzeit Verbesserungen der Signaltechniken. Die Bahn automatisiert derzeit ihre Strecken Dorsten – Cosfeld.

Die Frage nach einer zukünftig höheren Schadstoffbelastung werden durch Gutachten verneint, da es hier entlang der Straßen keine hohe Bebauung gibt.

Eine Lärmschutzsatzung wird erarbeitet.

Die Frage nach der Berücksichtigung der zukünftig veränderten Verkehrsbedingung und dem Gebot der Nachhaltigkeit beantwortet Herr Lohse mit dem Hinweis auf den anstehenden gesamtstädtischen Verkehrsentwicklungsplan. Hier fließen diese Punkte ein. Er appelliert, die Verknüpfung mit den Verkehrsfragen nicht jetzt noch einzubringen. Er befürchtet sonst eine Verzögerung des Baubeginns

IV Stand der angestoßenen Spielplatz Entwicklung:

Spielplatz Winkelkamp wird umgewandelt

Spielplatz Himmelsberg, Napoleonsweg und Robinsonplatz werden qualifiziert zum Mehrgenerationen-Spielplatz bis 2022

Spielplatz Marschallplatz wird doch reaktiviert

Alle anderen Plätze werden regelmäßig gepflegt.

Stand Entwicklung Wulfener Markt:

Es werden noch Gespräche mit den anderen Gläubigern und dem zweiten Höchstbieter geführt.

Der Zweitbieter, die Westfalia Bauservice GmbH, Herne hat noch Interesse.

Ihr Vertreter im Verfahren ist aber nicht mehr Mitarbeiter dieser Firma.

Stand Entwicklung Grünkonzept

Vorschlag, dies soll Thema der nächsten WuKo sein. Es sollte ein Mitarbeiter des Grünflächenamtes Stellung nehmen.

Es wird das städtische EPS (Eichenprozessionsspinner) Strategiepapier dem Protokoll beigelegt.

Stand Pollerkonzept

Die aufgestellten Poller müssen als, aus der Not geborene Maßnahme der Stadt betrachtet werden.

Hier entsteht eine Diskussion, nachdem eine Anwohnerin sich über das strikte Fahrverbot auf den Wegen beschwert. Es überwiegen allerdings die Stimmen der Befürworter der Wegtrennung um die Fußgänger (Kinder) zu schützen. .

Bürgermeister Stockhoff spricht dann quasi ein Machtwort. Er weist auf den Vertrauensschutz der Bürger, die bewusst in diesen Stadtteil zogen. Regeln können nicht dauernd verändert werden.

Um die Situation zu entspannen wird zur Bildung einer AG aufgefordert. Hier sollen Ideen entwickelt werden, um das Leben in Barkenberg am See mit seinen besonderen Konzepten vielleicht noch besser zu gestalten.

Verschiedenes

Der 1. SC Blau-Weiß Wulfen beantragt aus dem Bürgerbudget 2700,€ zur Anschaffung eines Kleinkinderspielgerät für den Spielplatz auf dem Vereinsgelände.

Der BSV Wulfen beantragt für die Anschaffung eines Defibrillators 1325,27 €.

Beidem stimmt die Versammlung zu. Der Geschäftsführer der Wohnungsverwaltung Velero sagt in beiden Fällen die Übernahme des Eigenanteils zu. Beide Anträge sind dem Protokoll beigelegt.

Auf den Tischen lag der Antrag Barkenberger BürgerInnen, die Stadt möge, wie in anderen Städten, dafür sorgen, dass die anhaltende alljährliche Belästigungen durch Böllerschüsse und Feuerwerke aufhören.

Leider ließ der Zeitrahmen der Konferenz nicht zu, Frau Dilek Ceyhan vorzustellen. Frau Ceyhan ist zukünftig zuständig für Stadtteilarbeit in Barkenberg.

Sie ist jeden Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus anzutreffen. Unter der Telefonnummer 0176 161 2088 ist auch ein Termin nach Absprache möglich.